Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

Chionea lutescens LDSTR. auf der Frankenhöhe
(Diptera, Tipulidae)

Am 30.XII. 1977 lief diese „Schneeschnake" oder „Schneemücke" über eine geschlossene Decke nassen Schnees in der Nähe unseres Hauses in Endsee, also auf einem der nördlichsten Ausläufer der Frankenhöhe in etwa 440–450 m ü. NN. Am 31.XII. fand sich ein weiteres Exemplar dieser Art auf Salat aus unserem Garten. Gewiß ist *Ch. lutestcens* viel weiter verbreitet, wird aber eben oft übersehen.

Kurt HARZ, D-8801 Endsee 44.

Coenagrion freyi BILEK ist eine gute Art
(Odonata, Zygoptera, Coenagrionidae)
Vorläufig Mitteilung

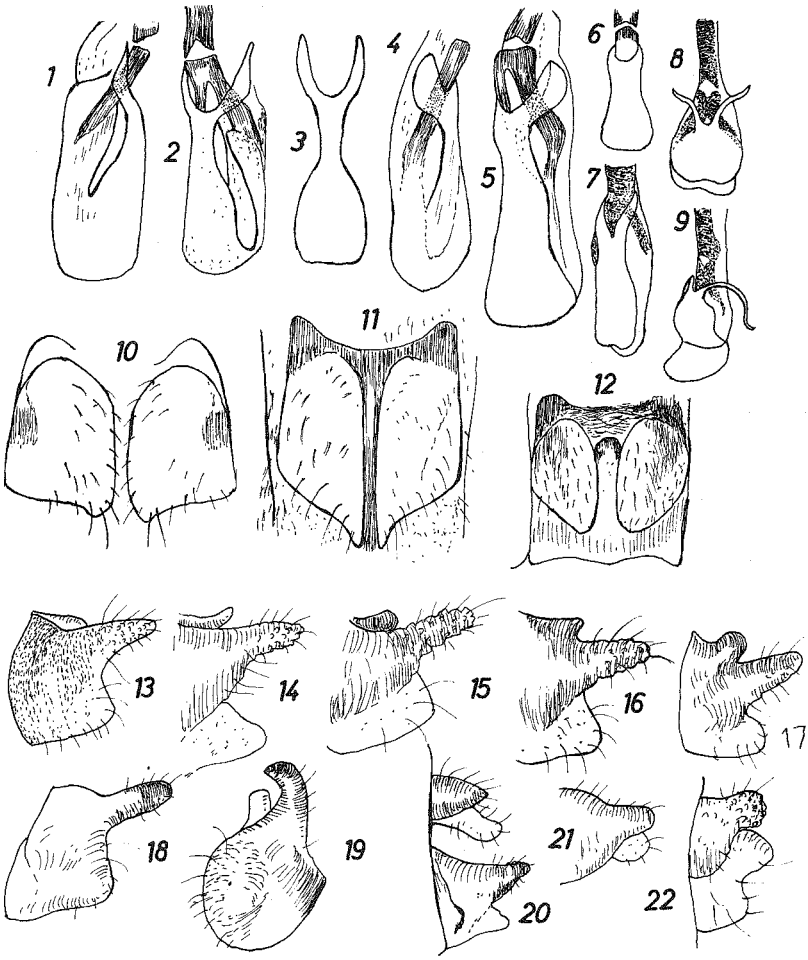
Im Jahre 1954 beschrieb mein Freund Alois BILEK nach sorgfältiger Prüfung (auch durch Fachkollegen) *Agrion freyi* (Nachr.bl. Bayer. Ent. 3: 97–99, 4 Fig., deren Gattungsname jetzt *Coenagrion* ist) nach 6 in den Jahren 1951 und 1952 gesammelten ♀♀; 1955 wurde die Beschreibung des ♂ nach dem Studium von 11 ♂♂ veröffentlicht (ibid. 4:89–91, 6 Fig.) 1956 stellte E. SCHMIDT (E.Z. 66:233–236, 5 Abb.) die neue Art praktisch zu *C. hylas* TRYBOM, weil er in der Körperzeichnung des ♀ keinen Unterschied gegenüber dieser Art feststellen konnte und auch das ♂ „weitgehende Übereinstimmung mit den 2 ♂♂ von *A. hylas*" seiner Sammlung zeigte; zumal die schwarze Zeichnung des 2. Abdominalsegmentes liegt in der Variationsbreite der ostasiatischen ♂♂. Auch die Penisform schien ihm keine Unterschiede aufzuweisen. Allein der dorsale Zahn der Appendices inferiores fiel ihm auf, der bei seinen getrockneten ♂♂ nicht sichtbar, aber, falls vorhanden, verdeckt sein könnte. Mein Freund nahm dazu 1957 (Nachrbl. Bayer. Ent. 6:28–29, 2 Abb.) kurz Stellung und wies auf die fast 9000 km Entfernung hin, die zwischen den Verbreitungsarealen beider Arten liegen, auf die Unterschiede in der Glans des Penis und darauf, daß auch seine Abbildungen der ventralen Körperanhänge des ♂ nach getrocknetem Material gezeichnet wurden. K. BUCHHOLZ und O.P. WENGER waren von der Artgleichheit *freyi-hylas* durchaus nicht überzeugt, aber sonst wurde *freyi* ganz automatisch mit *hylas* synonymisiert. Weil mein Freund kein Material von *hylas* erhalten konnte, war es ihm unmöglich, das Gegenteil zu beweisen bzw. eine endgültige Klärung herbeizuführen. Er wollte dies nach seiner Pensionierung tun.

Mich fesselte das Problem und weil mein lieber Alois es nicht mehr tun konnte, versuchte ich dessen Lösung. Hier das vorläufige Ergebnis, wobei bemerkt sei, daß die Abbildungen der einzelnen Teile – außer 6–9 –

Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

jeweils im gleichen Vergrößerungsmaßstab gezeichnet wurden; jene von *freyi* stammen von Material, das vom 7.–14.VII.1965 am Zwingsee/Oberbayern von A. BILEK gesammelt wurde, *C. hylas* – soweit nicht anderes vermerkt – stammt von Sachalin, Dr. INPRIMENKO leg., BARTENEV det., *C. concinnum* (nach E. SCHMIDT in „Limnofauna Europaea" 1978 heißt die Art jetzt johannssoni (WALL.)) von Schweden, Lu. Lom. Vuollerin, Nackrostjarn 1960, P. BRINCK leg., K. ANDER det.
Der sekundäre Penis von *freyi* ist genau so wie ihn A. BILEK 1957 gezeichnet hat, seitlich betrachtet sind die beiden Spitzen des membranösen Apex, den ich im folgenden immer als Furcula bezeichne, um nicht jedesmal den Teil beschreiben zu müssen, in der Mitte etwas verdickt (1 von rechts, die Spitze kann noch dünner erscheinen, 2 von links unten), in Aufsicht, also genau von unten, wie in Fig. 3; sie überragen jeweils die gelenkartige Verbindung zwischen diesem und dem folgenden Penisglied um ein Stückchen. Bei *hylas* hat die Furcula – ebenfalls in situ – außen an den Gabeln eine ganz dünnhäutige Erweiterung (4 von rechts, 5 von links unten), die ich auch erst nach einiger Spielerei mit der Beleuchtung sah; in 5 ist diese Erweiterung vom derberen Teil durch eine fein punktierte Linie abgesetzt, denkt man sich die Erweiterung weg, dann erhält man die Abbildung 4a von SCHMIDT (Siberia oder Mandschuko), hier als Fig. 7, nur daß die Ausrandung zwischen den „Zinken" der Furcula beim ♂ aus Sachalin rund ist (6), was z.T. auf die ventrale Ansicht zurückgeführt werden kann, wogegen jene von Fig. 7 von links-unten gezeichnet wurde; in keinem Fall wird das „Gelenk" erreicht. Vielleicht ist der Unterschied auch darauf zurückzuführen, daß mir eine Rasse von *hylas* vorlag, was ich feststellen werde, sobald mir mehr Material vorliegt. Aber selbst wenn die erwähnte Abbildung von E. SCHMIDT der typischen *hylas* entspricht, bleibt damit der deutliche Unterschied gegenüber *freyi* bestehen. *C. concinnum* weicht durch die schlanken Apizes der Furcula (8, 9, nach E. SCHMIDT 1956) ab, welche die gelenkartige Verbindung weit überragen. Die Valvulae des ♂ von *freyi* (homolog den Gonapophyses laterales des ♀) sind kurz, schief-rechteckig und am distalen Ende innen mit stumpfen Spitzen versehen (10, bei 12 ♂♂ festgestellt); bei *hylas* sind sie länger und innen am distalen Ende zugespitzt (11), bei *concinnum* fast eiförmig (12). Die valvulae inferiores von *freyi* haben dorsal-innen einen unterschiedlich entwickelten Zahn, der aber immer vorhanden ist (13–17, linker Anhang von links, bei den folgenden Figuren desgleichen), bei *hylas* ist dieser Zahn von außen nicht erkennbar (18), aber von hinten (19, rechter Anhang) ist ein membranös wirkender Vorsprung vorhanden, bei *concinnum* fehlt auch dieser (20); bei letzterem weichen auch die Apendices superiores (20, oben) wesentlich von den anderen ab, die bei *freyi* (21) aus einer anderen Richtung betrachtet (je nachdem der Anhang ± nach außen oder innen gebogen ist) jenen von *hylas* (22) ähnlich sein können.
Die hier an drei Merkmalen für jede der behandelten Arten dargestellten Unterschiede reichen aus, um dem taxon *freyi* wieder den Status einer

Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/



Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

Species zu geben. Obzwar auch die Beschaffung von *hylas* und *concinnum* ein Problem ist, will ich versuchen, diese Angelegenheit nochmals auf breiterer Basis zu bearbeiten.

Meinen werten Kollegen, Frau Dr. L.A. ZHILTZOVA, Zool. Inst. Ac. Sci. SSSR, Leningrad und Herrn Dr. R. DANIELSSON, Zool. Inst. Lund, danke ich herzlich für die Überlassung von Leihmaterial.

Kurt HARZ, D-8801 Endsee 44

Ergänzungen zu „Die Orthopteren Europas" I – III
Supplements to „The Orthoptera of Europe" I – III
I.

Systematik, neue oder für Europa neue Arten, Nomenklatur
Systematic, new or for Europe new species, nomenclature

BAZYLUK, W.: 1977. *Blattodea* et *Mantodea* karczany i modliszki (Insecta). Fauna Polski – Fauna Poloniae, 6:1–173, 185 fig.

KEVAN, McE. D.K.: 1977. Suprafamilial classification of „Orthopteroid" and related insects, applying the principles of symbolic logic – a draft scheme for discussion and consideration. Lyman Ent. Mus. and Research Laboratory, 2:1–27.

RAGGE, D.R.: 1977. Classification of *Tettigonioidea*. Ibid. no. 12: 44–46.

PRESA, J.J. & PERIS, S.V.: 1974. Claves para los generos euro-mediterraneos de la superfamilia *Tetrigoidea* e inventraio de las especies palearctics. Univ. Madrid, Dept. Zool., Fac. Cienc. Cát. Atrópodos. Trabajo 10, 1–47, 14 figs. Mit Schlüsseln für Familien und Gattungen. – With keys for families and genera.

PRESA, J.J.: 1977. Clave des los generos Ibericos de Saltamontes (*Acridoidea*). Ibid 16: 1–37, 89 figs. Schlüssel zu den Gattungen – Keys for genera in Spain.

Ensifera

HARZ, K.: 1977. Eine neue *Poecilimon*-Art aus Jugoslawien. A new *Poecilimon* species (*greini*) from Yugoslavia. Articulata 1:27–28, Fig. 1–7.

LA GRECA, M. & MESSINA, A.: Una nuovo specie di *Paranassiana* (Orth. *Decticinae*) di Grecia. Animalia 3:207–212, 9 figs. Die neue Art *gionica* ist durch Form des Cercus, die Loben des 10. Tergums, den Titillator und die Färbung der Subgenitalplatte des ♂ charakterisiert – The new species *gionica* is characterised by the shape of cercus and

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 1_1978

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: Coenagrion freyi BILEK ist eine gute Art (Odonata, Zygoptera, Coenagrionidae) Vorläufige Mitteilung 61-64